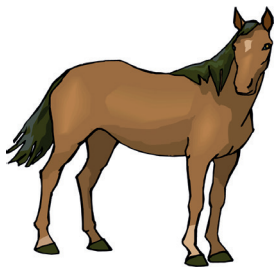


Abenteuer Wörterquiz



- 1 + F - 5 = Fass



- 1 - 2 + H = Herd



Das intelligente Lesetraining mit
Lauträtseln zum sinngebenden Lesen

Mit Lösungen
zur Selbstkontrolle



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Abenteuer Wörterquiz

Das intelligente Lesetraining mit Lauträtseln zum sinngebenden Lesen

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Redaktion, Grafik & Satz: Kohl-Verlag/Eva-Maria Noack

Bestell-Nr. P10 935

ISBN: 978-3-95513-398-6

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

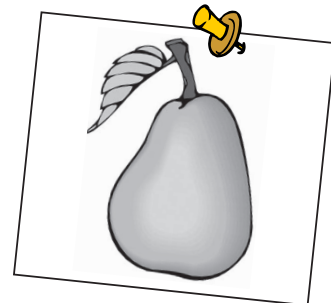
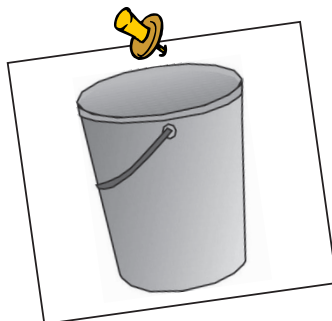
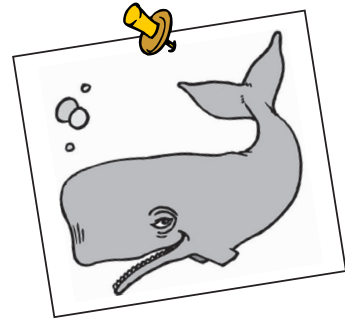
Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

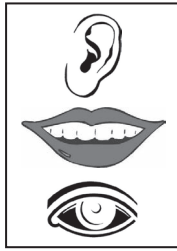
	<u>Seite</u>
Vorwort	4 – 5
 Sehen – Hören – Hin und Weg – Hören – Schreiben	
• Löse die Wörterrätsel	6 – 41
• Finde die richtige Aufgabenstellung	42
• Blankblatt: Finde eigene Aufgabenstellungen	43
• Wörterliste A–Z	44
 Die Lösungen	 45 – 47



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Lesen als Sinnggebung des Sinnlosen?



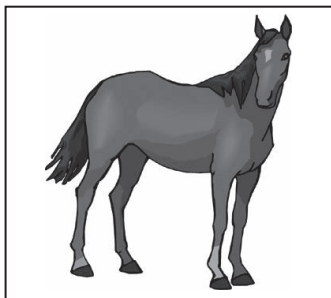
Wenn unsere Schüler den Buchstaben die Laute zuordnen können, „lesen“ sie beim inneren Sprechen die Lautgestalt des Wortes. Wenn die Lautgestalt schon bekannt ist, wird oft ein Erkennen daraus in dem Sinne „aha, das kenne ich, das habe ich schon gehört“. Vielfach wird dann auch ein Begriff damit verbunden. Wenn das Kind die Buchstaben HUND sieht und innerlich die Lautgestalt „hört“, wird bei ihm die bildhafte Vorstellung eines Hundes ausgelöst.

Diese Abläufe spielen sich nicht immer und nicht bei jedem Kind ab. Vor allem der letzte Schritt vom Laut zum Begriff fällt Kindern oft schwer. Damit dieses Problem erst gar nicht auftritt, sollten Kinder des 1. und 2. Schuljahres entsprechende Übungen durchführen. Aber auch ältere Schüler* profitieren von diesen Übungen.

Es spielen sich dabei folgende Vorgänge ab:

1. Das Kind sieht die Abbildung eines Pferdes und hat die Klangvorstellung dieses gesprochenen Wortes.
2. Jetzt soll es den ersten Laut entfernen (– 1) und den zweiten Laut ebenfalls (– 2).
3. Die Lautkombination ERD ist sinnlos. Weil aber ein anderer Laut (+ H) hinzu kommt, ergibt sich eine neue Lautkombination mit einem Sinn, den das Kind kennt. Das Kind hat einen Sinn erlesen.
4. Anschließend zeichnet das Kind den neu entstandenen Begriff in den leeren Kasten.

Zusammengefasst sieht diese Übung so aus:



-1 -2 + H = HERD



Es ist nicht ausgeschlossen, dass ein Kind versucht, das H irgendwo einzubauen. Abgesehen davon, dass der Grossbuchstabe nicht als Inlaut oder Auslaut normgerecht ist, ergibt auch der Klang keinen Sinn (ehrd – erhd – erdh?).

Das Kind wird durch Übungen „zum Sinn getrieben“ – durch Spielen, Probehandeln, Versuch und Irrtum.

.....
**Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Das geht nicht nur unseren Schülern so. Auch wir erreichen durch Probehandeln unser Ziel der Sinnfindung. Wenn Sie das Wort *Gardinenpredigt* lesen, versuchen Sie, einen Sinn herzustellen. Sie sehen Gardinen und den Geistlichen bei der Predigt. Sie kennen wahrscheinlich die Bedeutung der Gardinenpredigt als mehr oder weniger heftige Ansprache darüber, was richtig ist und was nicht.

Aber die eigentliche Bedeutung und Herkunft kennen Sie kaum:

Früher hingen in Schlafzimmern Vorhänge vor den Betten, die Gardinen. Kam der Ehemann spät abends aus der Wirtschaft nach Hause, hielt die bereits zu Bett gegangene Ehefrau ihm hinter den Gardinen eine Predigt, die Gardinenpredigt.

Es wird auch für Sie wesentlich schwieriger, wenn Sie das Wort *Wirkungslinie* lesen. Sie können wohl den Klang dieses optischen Gebildes realisieren, aber Sie werden wahrscheinlich kaum einen plausiblen Begriff damit verbinden. Auch das Hin- und Her-Raten hilft Ihnen nicht weiter – obwohl das eine durchaus gute Methode ist.

Deshalb sollten wir unseren Kindern genau das vermitteln:

Probehandeln bis zur Sinnggebung des Sinnlosen.

Und wenn Sie in dieses Thema einsteigen, punkten Sie auf jeden Fall mit:

„Wir wollen mit Wörtern rechnen und spielen“.

Auf Seite 42 wurden einige Abbildungen noch einmal dargestellt. Aber nun fehlen die „Rechenaufgaben“, die von den Schülern erfunden/gefunden werden sollen.

Dies lässt sich mit allen anderen Aufgaben und den entsprechenden Bildern durchführen.

Für die weitere Arbeit haben wir ein Blankoblatt beigefügt. Die Kinder können aus der Werbung oder aus alten Zeitschriften Bilder ausschneiden, sie aufkleben und dazu eigene Aufgaben entwerfen.

Mit der Förderung „Abenteuer Wörterquiz“ werden Sie und Ihre Schüler viel Freude und Erfolg haben. Der kreative Umgang mit Sprache wird sich lohnen.

Ihr Kohl-Verlag und

Wolfgang Wertebroch

Ein Tipp:

Kopieren Sie die Vorlagen und laminieren sie. Anschließend schneiden Sie aus den Abbildungen einzelne Streifen (je 5 pro Blatt). Langsamere Schüler bearbeiten die laminierten Streifen. Sie werden sich freuen, dass sie z. B. 10 Streifen geschafft haben, anstatt nur 2 Abbildungen eines Arbeitsblattes.